

**Handänderungssteuergesetz (HStG)**

Änderung vom [Datum]

---

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **215.326.2**Aufgehoben: –

---

*Der Grosse Rat des Kantons Bern,  
auf Antrag des Regierungsrates,  
beschliesst:*

**I.**

Der Erlass [215.326.2](#) Handänderungssteuergesetz vom 18.03.1992 (HStG) (Stand 01.04.2023) wird wie folgt geändert:

**Art. 11a***Aufgehoben.***Art. 11b***Aufgehoben.***Art. 16a Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Zur Beurteilung, ob die Voraussetzungen zur Gewährung der Steuerbefreiung gemäss Artikel 22a erfüllt sind, stehen dem Grundbuchamt zudem insbesondere die Angaben zum Zivilstand, zur Eltern-Kind-Beziehung sowie zum Haushalt einschliesslich früherer Daten im Abrufverfahren zur Verfügung.

**Art. 17 Abs. 2 (aufgehoben)***Veranlagung nach Grundbuchanmeldung (Überschrift geändert)*

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

**Art. 17a**

*Aufgehoben.*

**Art. 17b**

*Aufgehoben.*

**Titel nach Art. 19 (geändert)**

*5 Bezug, Rückerstattung, Erlass und Stundung*

**Art. 22a (neu)**

*Steuerbefreiung für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum*

*1. Voraussetzungen*

<sup>1</sup> Die Erwerberin oder der Erwerber von Wohneigentum wird auf Antrag von der Handänderungssteuer befreit, wenn sie oder er eine Wohnung des erworbenen Grundstücks innert vier Jahren ab Grundstückserwerb während mindestens sechs Monaten ununterbrochen als Hauptwohnsitz genutzt hat.

<sup>2</sup> Für das Verfahren gelten die Artikel 22c ff.

**Art. 22b (neu)**

*2. Umfang der Steuerbefreiung*

<sup>1</sup> Der Erwerb eines Grundstücks wird auf den ersten 800'000 Franken der Gegenleistung gemäss Artikel 6 ff. von der Handänderungssteuer befreit, wenn die Voraussetzungen gemäss Artikel 22a erfüllt sind.

<sup>2</sup> Die Steuerbefreiung ist auf die Gegenleistung für die selbstgenutzte Wohnung beschränkt. Pro Grundstückserwerb wird nur eine Steuerbefreiung gewährt.

<sup>3</sup> Bei einem Kaufvertrag über eine selbstgenutzte Wohnung und weitere der Wohnnutzung dienende Räume, Einheiten oder Grundstücke gilt der dafür bezahlte Gesamtpreis als Gegenleistung.

**Art. 22c (neu)**

*Verfahren für die Steuerbefreiung gemäss Artikel 22a*

*1. Gesuch um Steuerrückerstattung*

<sup>1</sup> Das Gesuch um Rückerstattung der Handänderungssteuer muss innert vier Jahren ab Grundstückserwerb beim Grundbuchamt eingereicht werden.

<sup>2</sup> Die Erwerberin oder der Erwerber hat im Gesuch den Nachweis zu erbringen, dass sämtliche Voraussetzungen gemäss Artikel 22a erfüllt sind, und die Höhe der geltend gemachten Steuerrückerstattung anzugeben. Es sind sämtliche Beweismittel beizulegen.

### **Art. 22d (neu)**

#### **2. Ermittlung des Steuerrückerstattungsbetrags nach Ermessen**

<sup>1</sup> Reicht die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller die für die Berechnung der zurückzuerstattenden Handänderungssteuer notwendigen Beweismittel nicht ein oder kann mangels zuverlässiger Angaben die Höhe der Steuerrückerstattung nicht einwandfrei ermittelt werden, so nimmt das Grundbuchamt die Berechnung der Steuerrückerstattung nach pflichtgemäßem Ermessen vor.

### **Art. 22e (neu)**

#### **3. Vergütungszins**

<sup>1</sup> Bei Rückerstattung der Handänderungssteuer wird ab dem 61. Tag nach Eintreffen des schriftlichen Gesuchs beim Grundbuchamt bis zur Auszahlung ein Vergütungszins ausgerichtet.

<sup>2</sup> Die Frist von 60 Tagen gemäss Absatz 1 beginnt erst zu laufen, wenn

- a* sämtliche für die Feststellung des Sachverhalts und die Beurteilung des Gesuchs notwendigen Beweismittel beim Grundbuchamt eingetroffen sind,
- b* die Grundlagen für die Berechnung der Steuerrückerstattung dem Grundbuchamt bekannt sind.

### **Art. 25 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Das Erlass- oder Stundungsgesuch ist spätestens innert 30 Tagen seit Eintritt der Rechtskraft der Steuerveranlagung beim Grundbuchamt zuhanden der Erlass- bzw. Stundungsbehörde einzureichen.

### **Titel nach Art. 33 (neu)**

#### **T1 Übergangsbestimmung der Änderung vom**

### **Art. T1-1 (neu)**

<sup>1</sup> Für Gesuche um nachträgliche Steuerbefreiung, bei denen die Stundung vor dem Inkrafttreten dieser Änderungen abläuft, gelten die bisherigen Vorschriften.

<sup>2</sup> Für Gesuche um nachträgliche Steuerbefreiung, bei denen die Stundung nach dem Inkrafttreten dieser Änderungen abläuft, gelten die bisherigen Verfahrensbestimmungen. Die neuen materiellen Vorschriften werden auf diese Fälle angewendet.

**II.**

Keine Änderung anderer Erlasse.

**III.**

Keine Aufhebungen.

**IV.**

Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Bern, [TT. Monat JJJJ]

Im Namen des Regierungsrates  
Die Präsidentin / Der Präsident:  
Der Staatsschreiber: